



# Jahresbericht 2022

## **Cochlea Implantat-Zentrum der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde am Universitätsklinikum Augsburg**

Stand 10.02.2023, erstellt von: Dr. Claudia Eberle



Im Jahr 1989 erfolgte am Klinikum Augsburg, unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Brunner, die erste Cochlea Implantat Versorgung mit entsprechender Nachsorge. In der Zeit bis 2011 folgten weitere 28 Implantationen.

Mit Übernahme der Klinikleitung durch Prof. Dr. Zenk im Jahre 2014 wurde ein Schwerpunkt auf das Cochlea-Implantat-Programm gelegt, mit dem Ziel, ein Cochlea-Implantat-Zentrum für den Regierungsbezirk Schwaben zu etablieren. Das „Hörzentrum Schwaben“ wurde zum Ende 2018 erfolgreich gegründet und nahm in den eigens dafür geschaffenen Räumlichkeiten mit state-of-the-art Diagnostikmöglichkeiten die Arbeit auf.

Im August 2021 wurde das Hörzentrum um die Abteilung Phoniatrie und Pädaudiologie erweitert, so dass damit auch die Voraussetzungen für die Cochlea Implantat Versorgung von Kindern geschaffen wurden. Die CI-Rehabilitation von Kindern findet in Zusammenarbeit mit dem kbo-Kinderzentrum München statt (<https://kbo-kinderzentrum-muenchen.de>).

Das Cochlea Implantat Zentrum ist als Cochlea Implantat versorgende Einrichtung (CIVE) entsprechend der Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V. (DGHNO-KHC) seit Mai 2022 zertifiziert.

Am Hörzentrum Schwaben wurden Patienten mit Implantaten aller vier Hersteller (Advanced Bionics, Cochlear, MED-EL und Oticon medical) erfolgreich versorgt.

Die Versorgung der Patienten erfolgt gemäß der Leitlinie Cochlea Implantat Versorgung (<https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/017-071.html>) und des Weißbuchs der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (<https://cdn.hno.org/media/2021/ci-weissbuch-20-inkl-anlagen-datenblocke-und-zeitpunkte-datenerhebung-mit-logo-05-05-21.pdf>). Im Hörzentrum Schwaben der HNO Klinik erfolgen die Voruntersuchung und die Operation sowie die postoperative Basistherapie, die Folgetherapie und die lebenslange Nachsorge der CI-Patienten. Hierzu steht vor Ort ein CI-spezialisiertes, interdisziplinäres Team zur Verfügung. Bei Bedarf kann auf alle medizinischen Fachdisziplinen des Universitätsklinikums Augsburg zurückgegriffen werden.

Neben einer engen Zusammenarbeit mit besonders qualifizierten Hörgeräteakustikern im Rahmen von Kooperationsverträgen arbeiten wir außerdem mit den örtlichen (SHG „Hören und Leben“, <https://shg-augsburg-ci.blogspot.com/>) und überregionalen (<https://bayciv.de/>) Selbsthilfegruppen zusammen.

## Kennzahlen 2022

### Operationen

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Gesamtzahl CI-Operationen     | 29 |
| davon Implantatwechsel        | 2  |
| Versorgung der 2. Seite       | 4  |
| bds. simultane Implantationen | 0  |

### Schwere Komplikationen (severe adverse events)

|   |    |
|---|----|
| Fazialisparese                                      | 0  |
| Revisionsbedürftige Elektrodenfehlage               | 0  |
| Meningitis  | 0  |
| Stat. Aufnahme aufgrund CI-bezogener Komplikationen | 0  |
| Exitus letalis in Verbindung mit CI-Versorgung      | 0  |
| Device Failure                                      | 1* |

\* Elektrodenausfall mit Einbruch des Sprachverstehens, daraufhin Implantatwechsel

### Demographische Daten

|             |    |
|-------------|----|
| 0-3 Jahre   | 0  |
| 3-18 Jahre  | 0  |
| 18-60 Jahre | 10 |
| 60+ Jahre   | 19 |
| Weiblich    | 19 |
| Männlich    | 10 |

### CI-Sprechstunde und Reha-Leistungen

|                                     |     |
|-------------------------------------|-----|
| Basistherapien Anzahl der Patienten | 30  |
| Anzahl der Therapien                | 90  |
| Folgetherapien Anzahl der Patienten | 57  |
| Anzahl der Therapien                | 528 |
| Nachsorge Anzahl der Patienten      | 128 |
| Anzahl der Termine pro Patient      | 1,5 |

CI-versorgte Patienten:

1989-2011 (Prof. Brunner): 29

2014-2022 (Prof. Zenk): 179

Insgesamt: 208

Dr. Tobias Strenger

Leiter Hörzentrum und Hörimplantat-Programm

Stellvertretender Klinikdirektor